Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 20 (1963)

Heft: 6

Rubrik: Wasserspritzer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserspritzer

Strenge Bräuche

In Australien müssen, laut ssk, die Schwimmerinnen, wenn sie Wert darauf legen, die Siegerauszeichnungen zu erhalten, im Bademantel zur Siegerehrung erscheinen. Diese Vorschrift erliess der australische Schwimmverband mit einer unumwundenen Begründung: «Die enganliegenden Trikots zeigen oft mehr, als sie verdecken sollen!».

* * *

Ein chinesischer Quacksalber hatte einen seiner Patienten umgebracht, und die erbitterte Familie bemächtigte sich seiner, schleppte ihn fort und band ihm Hände und Füsse. Nachts gelang es ihm, sich seiner Fesseln zu entledigen, in den nahen Fluss zu tauchen und auf diese Art zu entkommen.

Als er sein Haus betrat, fand er seinen Sohn in das Studium medizinischer Bücher vertieft.

«Lass die Bücher, mein Sohn», sagte der Vater. «Wichtiger ist es für einen Arzt, schwimmen zu können.»

* * *

Ruth Mattmüller entnahm der Zeitschrift «Junior Swimmer and Swimming World» folgende interessante Einzelheiten:

Anlässlich der Neu Mexiko-Schwimm-Meisterschaften wurden von einem jungen Schwimmer, Blair Foley, ausgezeichnete Resultate im 100-yards-Brustschwimmen erzielt. Er rasierte sich alle Haare vom Körper, ehe er ins Wasser stieg. Er verbesserte seine Zeit von 1:13,2 auf 1:11,6 und schlug drei Rivalen. Im folgenden Jahr verlor Blair Foley gegen einen Schwimmer aus Texas, der eine Zeit von 1:11,2 herausschwamm. An einem darauffolgenden Meeting rasierte Foley seinen Körper wieder und gewann die 100-yards-Brust in der Zeit von 1:09,4. Blair Foley gehört zum Schwimmteam des Militär-Institutes in Neu Mexiko. Sein Coach, Sam P. Jones, hat nun veranlasst, dass sich alle Schwimmer vor den Rennen glatt rasieren.

* * *

Die Mueller-Welt Company in Chicago, USA, hat eine neue, etwas grössere Kontaktlinse fabriziert, die den Namen «Sclero-Corneal-Linse» trägt. Sie misst etwa 22 bis 25 Millimeter im Durchmesser. Die Dauerhaftigkeit dieser grösseren Linse ist etwas kürzer als die übliche kleinere Kontaktlinse, die nur ca. 9—10,2 Millimeter misst. Wasserskifahrer, Fussballspieler und sogar Turmspringer bevorzugen sie, da keine spezielle Augenflüssigkeit benötigt wird um sie zu tragen und sie weniger verloren geht. Sie muss jedoch vom Augenarzt angepasst werden.

* * *

Anlässlich eines Schwimmtrainingskurses in England für Sport- und Wettkampfschwimmen für Knaben und Mädchen im Alter von 13—17 Jahren, an dem auch Schwimmtrainer teilnahmen, wurde jeder Teilnehmer bei Beginn des Kurses beim Schwimmen gefilmt. Der Filmstreifen wurden am Ende des Kurses analysiert und mit den Schülern besprochen. Mit grossem Erfolg wurde auch ein kleines drahtloses Telefon verwendet; jedem Schwimmer wurde ein winziger Hörapparat ins Ohr angepasst, damit der Trainer mit jedem Schwimmer im Wasser in ständigem Kontakt sein konnte.

* * *

Jack Kiefer, USA. Ja, es stimmt schon, Jack Kiefer jun., nun 14 Jahre alt, ist in die Fussstapfen resp. Schwimmflossen seines berühmten Vaters, Adolph Kiefer getreten. Jacks Schwimmcoach Ray Essick behauptet, dass der junge Schwimmer eine grosse Zukunft vor sich habe. Er schwimmt für die Neue Trier High School in Winnetka im Staate Illinois, dessen Team an erster Stelle in Amerika steht. Jack schwimmt 100-m-Rücken in seiner Altersklasse (13- bis 14jährige) in 1:08,3. Er ist nicht nur ausgezeichnet im Crawl, 50 m in 28,2, seine Zeit in der 200 m Einzel-Lagenstaffel von 2:35,2 spricht für sich selbst. 100-yard-Butterfly schwimmt er in 58,8. Am hervorragendsten sind jedoch seine 100-yard-Rücken, für die er 57,4 benötigte. Er wird noch viel von sich reden machen in den nächsten Jahren.

Jack hat eine natürliche Gelassenheit wenn er nicht schwimmt und ist unter seinen Kameraden sehr beliebt. Sein Schwimmtraining betreibt er sehr seriös. Jack hat einen älteren Bruder und zwei Schwestern, die ebenfalls ausgezeichnete Schwimmer sind. Seine Mutter ist eine Kapazität im Synchronized Swimming (Wasserballett) und trainiert Wasserballett-Teams. Sein Vater, Adolph Kiefer, hielt von 1935 bis 1955 den Weltrekord im Rückenschwimmen. Sein High-School-Rekord wurde erst 1958 unterboten. Er ist Mitinhaber einer neuen grossen Fabrik in Northfield, Illinois, welche vielerlei Artikel für den Wasser- und Schwimmsport fabriziert: diverse Geräte für Schwimmbäder, Filteranlagen, Reinigungsapparate, ebenso die berühmten Olympischen Badeanzüge für Damen und Herren. Der neueste Artikel, der sich grosser Beliebtheit erfreut, sind die verschiedenen Geräte für Sporttaucher samt Zubehör, um die Tiefen des Meeres zu ergründen, sei es zum Vergnügen oder zu Forschungszwecken.

* * *

Auch das Ausland regt sich

Nachdem in England das staatlich-medizinische Institut festgestellt hatte, dass die starke Zunahme des Lungenkrebses dem Rauchen, insbesondere dem Rauchen von Zigaretten, zuzuschreiben sei, hat das Gesundheitsministerium verfügt, es sei geboten, dafür zu sorgen, dass diese Tatsache dem Publikum auf allen Wegen zur Kenntnis gebracht werde, damit jedermann wisse, welches Risiko das Rauchen mit sich bringt.

Finnland hat 1958 den Unterricht über die Tabakgefahren in den Schulen obligatorisch erklärt.

Die deutsche Zeitschrift «Reine Luft» fordert u. a.: «In allen Schulen sind die Lehrpersonen anzuweisen, das Rauchen im Schulgebäude und auch im Lehrerzimmer zu unterlassen, um der Jugend kein schlechtes Beispiel zu geben. «Schweizerische Lehrerzeitung»